

Tiroler Landeskonservatorium

Diplomstudium Künstlerische Studienrichtung Instrumentalstudium Blockflöte

Studien- und Lehrplan

Studienziel

Berufsausbildung als Ensemblesmusiker/in, Konzertsolist/in.

Studiendauer

Acht Semester.

Lehrinhalte

Ausbildung der technischen und musikalischen Fähigkeiten bis zur künstlerischen Reife. Erarbeiten von repräsentativen Kompositionen aus der Blockflötenliteratur. Eingehende Kenntnis der unterschiedlichen Stilbereiche des 17., 18. und 20. Jh. und ihre adäquate Wiedergabe. Theorie und Geschichte der Musik sowie Aneignung musikalischer Fertigkeiten in Ergänzungsfächern.

Aufnahmeprüfung

Feststellung der körperlichen Eignung, der musikalischen Begabung und Vorbildung.

Schriftlich:

Musikkunde/Tonsatz-Grundlagen, Hör- und Rhythmusüberprüfung.

Allgemeines zum Prüfungsablauf im praktischen Teil:

- a) Vorspiel: Der Kandidat beginnt mit einem Musikstück seiner Wahl. Die Prüfungskommission wählt aus dem vorbereiteten Prüfungsprogramm weitere Stücke aus. Die Klavierstimmen der vorbereiteten Werke sind mitzubringen
- b) Blattspiel eines kurzen Musikstückes, das von der Kommission vorgelegt wird
- c) Nachsingen kurzer Motive, Blattsingen eines Liedes
- d) Kurzes Gespräch über musikalische Fragen
- e) Für jüngere Aufnahmewerber, die noch nicht über die geforderten Fähigkeiten auf dem Instrument verfügen, besteht nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze und bei außergewöhnlicher Begabung die Möglichkeit, in die Vorbereitungsstufe aufgenommen zu werden. In diesem Fall kann auch ein entsprechend leichteres und /oder kürzeres Programm vorbereitet werden.

Vorspiel:

1. Musikgymnasium und Vorbereitung

Vorspiel auf der Sopran- oder Altblockflöte.

Sopranblockflöte:

- eine Variationsreihe aus J. van Eyck – "Der Fluyten-Lust-Hof"

- ein rascher und langsamer Satz eines Vortragsstückes im Schwierigkeitsgrad von Jacques Hotteterre – "Die ländliche Hochzeit" (Schott 2431) oder Joh. Christoph Pepusch - 6 Sonaten (Noetzel 3148/9)

Altblockflöte:

- Giesbert - Schule für die Altblockflöte (Schott 2562) Anh. I, 3 Studien aus den Nr. 19 - 46;
- Ein rascher und ein langsamer Satz eines Vortragsstückes im Schwierigkeitsgrad von A. Vivaldi - 2 Sonaten (W. Müller, süddeutscher Musikverlag 2119) oder J. Bodin de Boismortier - 2 Sonaten (Schott 5738).

2. Diplomfach

- ein Pflichtstück: Jacob van Eyck „Puer nobis nascitur“ oder „Wat zal men op den avond doen“ (Thema Var. 1-4) oder „Excuse moy“ S. 124 (Thema, Mode 2, 3);
- eine Etüde (z.B. H.M. Linde: Neuzeitl. Übungsstücke, L. Höffer-Winterfeld, 40 Studien nach Friedrich d. Gr.)
- zwei Werke aus dem Barock, z.B. Händel op. 1/11 F, Loeillet op. 1/1; Pepusch, Marcello, Veracini
- ein Werk des 20. Jh. etwa Poser, Sonatine A-Klav op. 36/2, Staeps, Reihe kleiner Duette(3 Duette).

Diplomprüfung

Nachweis aller vorgeschriebenen Ergänzungsfächer.

Für die Diplomprüfung ist bis zum Ende des 7. Semesters das Prüfungsprogramm einzureichen. Dieses Programm hat wie folgt zu beinhalten:

- Ein begleitetes Werk aus dem frühen 17. Jh. (Frescobaldi, Fontana, Castello)
- ein unbegleitetes Werk des 16. / 17. Jh. (Virgiliano, Bassano, van Eyck)
- drei Bc-begleitete Sonaten, die aus dem frühen 18. Jh. aus dem Französischen (Hotteterre, Philidor), dem Italienischen (Corelli, Barsanti, Mancini) und aus dem deutschen Stilbereich (Händel, Schickhardt, Telemann) entstammen.
- Pflichtstück; eine der 12 Solofantasien von G. Ph. Telemann
- ein Werk des 20. Jh. in konventioneller Kompositionsart (Staeps, Genzmer)
- ein Werk des 20. Jh. unter Einbeziehung avantgardistischer Techniken (z.B. Hirose, Meditation)
- ein Kammermusikwerk
- vier Etüden.

Aus dem eingereichten Programm wählt die Prüfungskommission unter dem Vorsitz des FBL 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm im Ausmaß von maximal 40-45 min, das unter konzertmäßigen Bedingungen dargeboten wird.

**TIROLER LANDESKONSERVATORIUM
DIPLOMSTUDIUM
Künstlerische Studienrichtung Blockflöte
Studentafel**

PFLICHTFÄCHER:

ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH

Blockflöte

ERGÄNZUNGSFÄCHER:

Akustik 1-2

Chorsingen 1-4

Formenlehre 1-2

Hörbildung/Rhythmus 3-6

Instrumentenkunde 1-2

Kammermusik 1-8

Klavier/Cembalo EF 1-4

Korrepitition solo 1-2

Kulturkunde 1-2 (für Nichtmaturanten)

Musikgeschichte 1-4

Musikkunde/Tonsatz Grundlagen

Stilkunde und Aufführungspraxis 1-2

Tonsatz 1-4

WAHLFÄCHER:

Ergänzung und Vertiefung (Schwerpunkt)*

Freie Wahlfächer~

Semesterwochenstunden

	V	AP	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	DP	ECTS	SSt
EU	1	ÜP	2	2	2	2	2	2	2	2		128,0	16
VO AK			1	1								2,0	2
EN CH			2	2	2	2						8,0	8
VO FM					2	2						4,0	4
VÜ HB	2		1	1	1	1						4,0	4
VO IK			1	1								2,0	2
EN KM			1	1	1	1	1	1	1	1		16,0	8
GU KL			1	1	1	1						8,0	4
EU KO									1	1		2,0	2
VO KK			2	2								4,0	4
VO MG			2	2	2	2						8,0	8
VÜ MK	4											0,0	0
VO ST							1	1				2,0	2
VÜ TS			2	2	2	2						12,0	8
EV							4	4	4	4		16,0	16
FW												24,0	12
Semesterwochenstunden	7		15	15	13	13	8	8	8	8		240,0	100

1. Für Vorbereitungsstudien (V) gilt ein Höchststudienalter von 21 Jahren

2. Höchstalter für die Aufnahme ins 1. Semester 26 Jahre (Stichtag 01.09.), in Einzelfällen kann davon abgesehen werden

3. Aufteilung EF Klavier - EF Cembalo in Semestern 1/3; 2/2; 4/0; 0/4

4. Öffentliches Vorspiel mindestens einmal pro Semester

AP Aufnahmeprüfung, ÜP Übertrittsprüfung, DP Diplomprüfung,

V Vorbereitungsstudium, A Ausbildung, EF Ergänzungsfach,

EU Einzelunterricht, GU Gruppenunterricht, EN Ensembleunterricht, VO Vorlesung, Ü Übung, VÜ Vorlesung mit Übung

ECTS European Credit Transfer System, SSt Semesterstunden

*Ergänzung und Vertiefung:

Chorsingen

Einführung Musikelektronik

Tanz

Sprecherziehung

Wahlfächer können nur nach Maßgabe des Studienangebotes und der vorhandenen Studienplätze belegt werden

~Freie Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot des TLK oder anderer inländischer und ausländischer

postsekundärer Bildungseinrichtungen und Universitäten nach Maßgabe des Studienangebotes gewählt werden